

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Hans-Peter Wetzel FDP/DVP**

**und**

**Antwort**

**des Innenministeriums**

**Unfälle auf der B 31/Bodenseekreis**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Unfälle sind auf dem Teilstück der B 31 von Stockach bis Überlingen geschehen? Wie viele auf der Strecke Friedrichshafen bis Lindau und wie viele auf der restlichen Strecke?
2. Wie viele mit tödlichem Ausgang?
3. Wie viele mit Körperverletzung?
4. Wie viele mit schwerer Körperverletzung?
5. Wie viele mit Sachschäden, in welcher Höhe?
6. Wird dieses Teilstück, Stockach bis Überlingen, als besonders gefährlich eingestuft?
7. Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
8. Was unternimmt die Straßenbehörde, um künftig Unfälle zu vermeiden?

09. 04. 2008

Dr. Wetzel FDP/DVP

Begründung

Nach vielen Presseberichten über Unfälle auf der B 31 muss danach geschaut werden, wie weitere Unfälle und vor allem Personenschäden verhindert werden können.

## Antwort

Mit Schreiben vom 29. April 2008 Nr. 3-3856.1/110 beantwortet das Innenministerium die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele Unfälle sind auf dem Teilstück der B 31 von Stockach bis Überlingen geschehen? Wie viele auf der Strecke Friedrichshafen bis Lindau und wie viele auf der restlichen Strecke?*
2. *Wie viele mit tödlichem Ausgang?*
3. *Wie viele mit Körperverletzung?*
4. *Wie viele mit schwerer Körperverletzung?*
5. *Wie viele mit Sachschäden, in welcher Höhe?*

Zu 1. bis 5.:

Das Verkehrsunfallgeschehen auf der B 31 zwischen Stockach und Lindau (bis zur Landesgrenze nach Bayern) ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle. Dabei wurden die Gesamtdaten aus den Jahren 2005 bis 2007 zugrunde gelegt. Die Dreijahres-Übersicht wird regelmäßig auch in der Unfallanalyse und der Arbeit der Unfallkommissionen genutzt, da Einjahresbetrachtungen nicht ausreichen, um Besonderheiten im Unfallgeschehen festzustellen.

Verkehrsunfallgeschehen auf der B 31 (Teilstück: Stockach – Landesgrenze Bayern) 2005 bis 2007								
Strecke	VU-Gesamt	VU mit Personenschaden (VU-Pers)	VU-Pers (schwerer Pers.-schaden)	VU mit tödl. Ausgang	leicht Verletzte	schwer Verletzte	Getötete	Sachschaden (VU-Gesamt)
B 31alt (Überlingen–Nußdorf–Kreisgrenze Konstanz)	93	46	10	1	65	12	1	1.160.000,00 €
B 31neu – Teilstück 1 (Stockach–Überlingen)	47	30	15	5	42	15	5	450.000,00 €
B 31 – Teilstück 2 (Überlingen–Nußdorf–Immenstaad/FN)	138	63	18	4	70	18	5	1.000.000,00 €
B 31 – Teilstück 3 (Immenstaad/FN–Landesgrenze)	286	169	39	4	188	42	8	1.540.000,00 €

6. *Wird dieses Teilstück, Stockach bis Überlingen, als besonders gefährlich eingestuft?*

7. *Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?*

Zu 6. und 7.:

Eine besondere Gefährlichkeit der Strecke von Stockach bis Überlingen liegt nach detaillierten Untersuchungen und Bewertung der Regierungspräsidien Tübingen und Freiburg, der Verkehrsbehörden Überlingen und Stockach sowie der Polizei-

direktionen Friedrichshafen und Konstanz nicht vor. Im Vergleich mit anderen Straßen im Bodenseekreis zeigt die Unfallbelastung dieser Strecke auch unter Berücksichtigung der Verkehrsmenge keine Auffälligkeiten. Unfallhäufungen im Streckenverlauf wurden bei den Auswertungen der Unfallereignisse nicht festgestellt.

Hinsichtlich der festgestellten Unfallursachen wurden keine Auffälligkeiten als möglicher Ansatz für Verbesserungsmaßnahmen festgestellt. Die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten variieren und sind der Streckencharakteristik sowie dem Ausbauzustand der Straße angepasst. Teilweise sind als Höchstgeschwindigkeit bis zu 120 km/h erlaubt.

Soweit die gefahrene Geschwindigkeit am Unfallgeschehen mitursächlich war, lagen zudem überwiegend kritische Straßenverhältnisse oder besondere Verkehrslagen vor.

Den schwersten Unfallgeschehen gingen nicht mehr nachvollziehbare Fahrfehler voraus, durch die die Unfallverursacher von ihrem Fahrstreifen abkamen und in den Gegenverkehr schleuderten.

#### *8. Was unternimmt die Straßenbehörde, um künftig Unfälle zu vermeiden?*

Zu 8.:

Schwere Zusammenstöße im Begegnungsverkehr lassen sich wirkungsvoll nur verhindern, wenn bauliche Maßnahmen getroffen werden. Aufgrund der vorhandenen Straßenquerschnitte kann derzeit aber keine Trennung der Richtungsfahrstreifen auf der B 31 neu durch passive Schutzeinrichtungen erfolgen.

Als kurzfristig realisierbare und relativ kostengünstige Sofortmaßnahme wurde die Verbesserung der Erkennbarkeit der Fahrstreifenbegrenzung durch die Aufbringung einer akustisch profilierten Mittelmarkierung sowie einer Agglomeratmarkierung<sup>1</sup> am Fahrbahnrand zur Aufmerksamkeitserhöhung und verbesserten Sichtbarkeit bei Dunkelheit und Nässe zwischenzeitlich vollzogen. Nach Abschluss dieser Maßnahme ereignete sich nur noch im August 2007 ein tödlicher Verkehrsunfall, bei dem der Verkehrsteilnehmer aus nicht nachvollziehbaren Gründen nach links in den Gegenverkehr geraten war.

Die Verkehrsbehörden (Stadt Überlingen, Landratsamt Bodenseekreis, Stadt Friedrichshafen, Stadt Stockach) arbeiten auch weiterhin eng mit den Polizeidirektionen Friedrichshafen und Konstanz sowie den Regierungspräsidien Tübingen und Freiburg zusammen, um das Unfallgeschehen nachhaltig zu reduzieren.

Die B 31 neu ist darüber hinaus fortwährend Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrsüberwachung und Aufklärungsarbeit. Dort werden ständig Kontrollen zur Einhaltung der Überholverbote sowie Geschwindigkeitsüberwachungen (sowohl durch Videofahrzeug und Lasermessungen der Polizei als auch mit Großgeräten des Landratsamtes) durchgeführt. Allerdings mangelt es an geeigneten Stellen für Anhaltekontrollen. Auf dem gesamten Streckenabschnitt zwischen Friedrichshafen und der Landesgrenze zu Bayern gibt es keinen Parkplatz oder vergleichbare Möglichkeiten, um Fahrzeugkontrollen mit einem verkehrserzieherischen Gespräch durchzuführen.

Rech

Innenminister

<sup>1</sup> Markierungstyp, der bei Nacht und Nässe sehr gut sichtbar ist. Die Markierung wird nicht flächig aufgebracht, sondern in einzelnen unregelmäßig verteilten Tropfen ähnlich einem Streuselkuchen. Bei Regen kann das Wasser zwischen den Tropfen sehr gut ablaufen und die Markierung ist deshalb gut erkennbar.